



In der Wulsdorfer Weserstraße stehen zahlreiche Ladenlokale leer.

Foto: rrr

Kampf gegen Leerstände

Interessengemeinschaft Wulsdorf will Existenzgründer anlocken – Stadtteil aufwerten

Bremerhaven (ler). Man kann in der Weserstraße „sexy braun in vier Minuten“ werden, Brötchen und Blumen kaufen, Nähkurse belegen, Eis essen oder einen Kaffee trinken. Es gibt Banken, eine Apotheke und sogar noch eine Postfiliale – aber auch Leerstände. Genau acht hat die Interessengemeinschaft Wulsdorf (IGW) entlang der Hauptstraße ausgemacht, jetzt lud sie zum präventiven „Zukunftsgespräch“ in den ehemaligen Frigo-Markt.

„Leerstand ade – Wulsdorf denkt vor!“ lautete der Arbeitstitel der Veranstaltung, die vor allem potenzielle Existenzgründer über den besonderen Charme des Stadt-

teils und die unternehmerischen Möglichkeiten vor Ort informieren sollte. „Die Schließung der Lindenallee hat sich als negativ für die Kaufmannschaft erwiesen“, stellte IGW-Sprecher Werner Windus zum Auftakt fest und wies auf die Schwierigkeiten hin, die es bei der Einbindung des Gewerbegebiets Bohmsiel gibt. Die IWG sieht zwei Strategien, um den negativen Trend zu stoppen: Die Leerstände müssen bebaut und die Attraktivität des Stadtteils gestärkt werden.

Für den zweiten Aspekt liegen bereits Pläne vor, beschlossen ist die Umgestaltung des Heinrich-Kappelman-Platzes, der mit einem Kinderspielplatz und einer Ruhezone aufgewertet wer-

den soll. Noch in der Planungsphase befindet sich die Ansiedlung eines Einzelhandelszentrums auf dem Warrings-Gelände, während der Durchbruch der Grodenstraße zum Fischereihafen noch wie Zukunftsmusik klingt. Und alle waren sich einig: Die Fassaden an der Weserstraße müssen schöner werden.

Ohne Konzept geht's nicht

„Für Kredite brauchen Existenzgründer ein überzeugendes Konzept“, erklärten Frank Koschuth (Volksbank) und Andreas Neuhaus (Sparkasse) in ihrem Vortrag und machten trotzdem Mut: „Sie sind in Bremerhaven gut aufgehoben.“ Diesen Eindruck

erweckten auch die Institutionen, die ihre Angebote und Programme für Existenzgründungen und Geschäftsübernahmen vorstellten. Die Liste der Referenten reichte von Martin Johannsen, Geschäftsführer der IHK Bremerhaven, über Nils Schnorrenberger von der BIS und Olaf Voßhans, der die Interessen der im Verband Haus & Grund organisierten Wohnungseigentümer vertrat.

Schade nur, dass die angesprochenen Existenzgründer an diesem Abend fehlten. Wer nachträglich Lust auf Wulsdorf und seine Möglichkeiten verspürt, sollte sich an die Interessengemeinschaft (www.wulsdorf.de) oder an Werner Windus (☎ 04745/93 15 69) wenden.